

BESCHLUSS

VOM 03. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0584
BESCHLUSS-NR. 2020-174
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.24 **Schriftliche Anfrage**

BETRIFFT **Anfrage Daniel Kachel, GLP, betreffend Verkehrsaufkommen und Verkehrssicherheit Schule Hagen;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Handen des Grossen Gemeinderates**

VORSTOSS

Gemeinderat Daniel Kachel, GLP, reicht mit Schreiben vom 26. Juni 2020 nachfolgende Anfrage beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr. 2020/084):

ANFRAGE VERKEHRSAUFKOMMEN UND VERKEHRSSICHERHEIT SCHULE HAGEN

In letzter Zeit häufen sich Zwischenfälle, Beinahe- oder Selbst-Unfälle von Schülerinnen, die in rasantem Tempo auf Kickboards oder Velos nach Unterrichtsende von der Schule Hagen her in Richtung Hagen- und Mythenstrasse hervorschiessen. Zusätzlich verdecken in ihren Autos wartende Eltern oft zusätzlich die Sicht.

Der Stadt und wohl auch der Bevölkerung ist die Verkehrssicherheit unserer Kinder sehr wichtig. Deshalb hat die Schule immer wieder an Eltern appelliert, Kinder auf dem Parkplatz und nicht auf der Strasse abzuholen oder ihre Kinder gar nicht erst in die Schule zu fahren. Es ist erkennbar, dass die gelegentliche Polizeipräsenz diese Anliegen unterstreicht.

Trotzdem gab es vergangenen Woche wieder einen Vorfall an der Ecke Hagenstrasse – Mythenstrasse. Die Unaufmerksamkeit der Schulkinder gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmenden ist augenscheinlich gross und führt vermehrt zu Beinahe-Kollisionen.

FRAGEN

1. Ist die oben beschriebene Situation der Stadt bekannt?
2. Wenn ja: Welche Massnahmen hat die Stadt bisher unternommen?
3. Gibt es weitere geplante Massnahmen?
4. Gibt es eine Auflistung von Vorfällen in Schulnähe (Schule Hagen)?
5. Wurde die Möglichkeit bereits geprüft, dass die Eltern angehalten werden, ihre Kinder nicht mehr direkt bei der Schule Hagen abzuholen, sondern beispielsweise unten beim Bahnhof Illnau?
6. Gibt es in anderen Schulen der Stadt auch ähnliche Probleme und / oder Massnahmen?
7. Gibt es Richtlinien der Schule für die Benützung von Kickboards oder Velos für den Schulweg?
8. Wenn ja: Wie werden diese eingehalten und überprüft?



BESCHLUSS

VOM 03. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0584

BESCHLUSS-NR. 2020-174

URHEBER: Gemeinderat Daniel Kachel, GLP

MITUNTERZEICHNENDE: keine

EINGANG RATSBURO: 29.06.2020

FRIST: 29.09.2020

DIE SCHULPFLEGE UND DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTEN WIE FOLGT:

ZUR FRAGE 1:

Ist die oben beschriebene Situation der Stadt bekannt?

Die generelle Situation ist der Stadt bekannt.

Der im Vorstoss beschriebene Vorfall an der Ecke Hagen-/Mythenstrasse war hingegen nicht bekannt.

ZUR FRAGE 2:

Wenn ja: Welche Massnahmen hat die Stadt bisher unternommen?

Die Schule und die Polizei pflegen regelmässige Informations-, Präventions- und Kontrollmassnahmen.

Die Kinder- und Jugendinstruktion der Kantonspolizei Zürich führt im Auftrag der Stadt in den Kindergarten-, Primar- und Sekundarklassen Verkehrsunterricht mit Schwerpunkt Unfallprävention durch. Zudem bietet sie am Schuleintrittselternabend einen Informationsblock zu diesen Themen an.

Die Schulen und die einzelnen Lehrpersonen weisen die Kinder und ihre Eltern immer wieder auf die schul- und altersspezifische Schulweg- und Verkehrssituationen hin.

Zum Schuljahresbeginn werden die Verkehrsteilnehmer durch entsprechende Kampagnen, Plakate und Banner sowie durch vermehrte Polizeipräsenz bei den Schulhäusern und auf den Schulwegen sensibilisiert.

Die Kinder des Kindergartens- und der unteren Primarklassen tragen zudem Leuchtbänder und Westen für den Schulweg.

In Illnau wurde im Februar 2020 ein spezifischer Elternbrief zur Verkehrssituation Schulhaus Hagen an alle Jahrgänge abgegeben. Dabei wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf «Elterntaxis» mit dem Auto verzichtet werden soll und die Kinder den Schulweg zu Fuss oder bei grösseren Distanzen mit dem Velo zurücklegen sollen.

Die Stadtpolizei war ausserdem vermehrt vor Ort präsent, klärt auf und stellt wenn nötig Bussen an die gesetzeswidrig handelnden Autofahrerinnen und -fahrer aus.



BESCHLUSS

VOM 03. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0584

BESCHLUSS-NR. 2020-174

ZUR FRAGE 3:

Gibt es weitere geplante Massnahmen?

Vor den Sommerferien 2020 hat der Sicherheitsausschuss der Stadt die Schulwegsituation erneut traktandiert.

Die Stadtpolizei verstärkt die Kontrollen auf dem Schulweg und spricht betroffene Kinder und Jugendliche gezielt vor Ort auf die Unfallgefahr an.

Die Schulpflege prüft zudem verstärkte Empfehlungen zum Schulweg an die verantwortlichen Eltern.

ZUR FRAGE 4:

Gibt es eine Auflistung von Vorfällen in Schulnähe (Schule Hagen)?

Nein. Eine solche Auflistung besteht nicht.

ZUR FRAGE 5:

Wurde die Möglichkeit bereits geprüft, dass die Eltern angehalten werden, ihre Kinder nicht mehr direkt bei der Schule Hagen abzuholen, sondern beispielsweise unten beim Bahnhof Illnau?

Nein. Die Schule empfiehlt den Eltern ausdrücklich, auf «Elterntaxis» zu verzichten. «Elterntaxis» sollen auf das notwendige Minimum beschränkt bleiben.

Den unerlässlichen Fahrten wurde bei der Erweiterung der Schulanlage Hagen Rechnung getragen, indem der Parkplatz vor dem Schulareal angelegt wurde und dieser eine sichere Ein- und Ausfahrt bietet.

ZUR FRAGE 6:

Gibt es in anderen Schulen der Stadt auch ähnliche Probleme und / oder Massnahmen?

Ja. Die Situation bei den Effretiker Schulanlagen präsentiert sich allerdings anders. Der Schule Eselriet steht ein sehr grosser Parkplatz ausserhalb der Schulanlage zur Verfügung. Die Schule Schlimperg wird wenig durch «Elterntaxis» frequentiert. Verhältnismässig wenig Kinder legen den Schulweg mit dem Kickboard zurück.

In Ottikon-Kyburg und Bisikon kommen viele Kinder zu Fuss oder mit dem Schulbus. «Elterntaxis» und Kickboardfahrten sind eher selten.

Auf der Sekundarstufe kommen die Jugendlichen in der Regel zu Fuss in die Schule.

ZUR FRAGE 7:

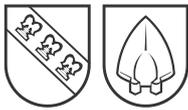
Gibt es Richtlinien der Schule für die Benützung von Kickboards oder Velos für den Schulweg?

Nein. Die Eltern sind abschliessend für den Schulweg ihrer Kinder verantwortlich.

ZUR FRAGE 8:

Wenn ja: Wie werden diese eingehalten und überprüft?

Siehe Antwort zur Frage 7.



BESCHLUSS

VOM 03. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0584

BESCHLUSS-NR. 2020-174

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS BILDUNG BZW. DER SCHULPFLEGE

BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Grossen Gemeinderates verabschiedet.
2. Als zuständige Referentin für allfällige Auskünfte wird Erika Klossner-Locher, Schulpräsidentin und Stadträtin Ressort Bildung, bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (zur Weiterleitung an den Grossen Gemeinderat)
 - b. Abteilung Bildung
 - c. Abteilung Sicherheit

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 07.09.2020